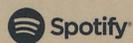


MARTIN VÁCHA

FASZINATION

# Lied

50 MEISTERWERKE ERKLÄRT  
KUNSTLIEDER AUS ÖSTERREICH  
UND ALLER WELT



<b>Einführung</b>	S 7
1   Das Lied in seinen unterschiedlichen Ausprägungen _____	S 8
2   Das Kunstlied als literarisch-musikalische Form _____	S 12
3   Das Kunstlied im historischen Wandel _____	S 15
4   Das Kunstlied als Ausdruck national-sprachlicher Identität _____	S 18
5   Das Kunstlied als Ergebnis individueller Interpretation _____	S 21
6   Über dieses Buch _____	S 24

<b>Fünzig Lieder</b>	S 29
----------------------	------

<b>Aufbruch</b>	S 31
1   Franz Schubert: <b>Das Wandern</b> _____	S 32
2   Ralph Vaughan-Williams: <b>The Vagabond</b> _____	S 36
3   Ernst Krenek: <b>Motiv</b> _____	S 40
4   Joseph Haydn: <b>The Wanderer</b> _____	S 44
5   Hugo Wolf: <b>Mignon (Kennst du das Land)</b> _____	S 48

<b>Liebe</b>	S 53
6   Robert Schumann: <b>Er, der Herrlichste von allen</b> _____	S 54
7   Clara Schumann: <b>Liebst du um Schönheit</b> _____	S 58
8   Richard Strauss: <b>Amor</b> _____	S 62
9   Franz Liszt: <b>Es muss ein Wunderbares sein</b> _____	S 66
10   Erich Wolfgang Korngold: <b>O Mistress Mine</b> _____	S 70
11   Edvard Grieg: <b>Ein Traum</b> _____	S 74
12   Benjamin Britten: <b>Down by the Salley Gardens</b> _____	S 78
13   Petr Eben: <b>V něděli rano (Komm, Sonntag Morgen)</b> _____	S 82
14   Johannes Brahms: <b>He, Zigeuner, greife in die Saiten ein</b> _____	S 86
15   John Dowland: <b>Come Again</b> _____	S 90
16   Francesco Paolo Tosti: <b>Ideale</b> _____	S 94
17   Gerald Finzi: <b>It was a Lover and his Lass</b> _____	S 98
18   Manuel de Falla: <b>Seguidilla murciana</b> _____	S 102
19   Dmitri Schostakowitsch: <b>Zvyozdochki (Kleine Sterne)</b> _____	S 106
20   Hugo Wolf: <b>Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen</b> _____	S 110
21   Joaquín Rodrigo: <b>De los álamos vengo</b> _____	S 114
22   Arnold Schönberg: <b>Langsamer Walzer aus dem »Spiegel von Arcadia«</b> _____	S 118

<b>Verlust</b>		S 123
23	Franz Schubert: <b>Der Erlkönig</b>	S 124
24	Stefano Donaudy: <b>O del mio amato ben</b>	S 128
25	Richard Strauss: <b>Allerseelen</b>	S 132
26	Benedict Randhartinger: <b>Andreas Hofer</b>	S 136
27	Gustav Mahler: <b>Der Tamboursg'sell</b>	S 140
28	Sergei Prokofjew: <b>König Grauauge</b>	S 144
29	Giuseppe Verdi: <b>In solitaria stanza</b>	S 148
30	Felix Mendelssohn Bartholdy: <b>Erntelied</b>	S 152
31	Johannes Brahms: <b>In stiller Nacht</b>	S 156
32	Antonín Dvořák: <b>Als die alte Mutter (Když mne stará matka)</b>	S 160
33	Erich Zeisl: <b>Komm, süßer Tod</b>	S 164
34	Ludwig van Beethoven: <b>Wo die Berge so blau</b>	S 168
35	Egon Wellesz: <b>wos unguaz</b>	S 172

<b>Momente</b>		S 177
36	Robert Schumann: <b>Mondnacht</b>	S 178
37	Ralph Vaughan-Williams: <b>Silent Noon</b>	S 182
38	Gabriel Fauré: <b>Après un rêve</b>	S 186
39	Alban Berg: <b>Die Nachtigall</b>	S 190
40	Samuel Barber: <b>Sure on this Shining Night</b>	S 194
41	Joseph Marx: <b>Waldseligkeit</b>	S 198
42	Carl Loewe: <b>Odins Meeresritt</b>	S 202
43	Francis Poulenc: <b>Hôtel</b>	S 206
44	Carlos Guastavino: <b>Las flores del Macachín</b>	S 210

<b>Freude</b>		S 215
45	Wolfgang Amadeus Mozart: <b>Sehnsucht nach dem Frühlinge</b>	S 216
46	Maurice Ravel: <b>Chanson à boire</b>	S 220
47	Mathias Rüegg: <b>Die lydische Kuh</b>	S 224
48	Richard Strauss: <b>Es war einmal ein Bock</b>	S 228
49	Robert Stolz: <b>Primel</b>	S 232
50	Antonín Dvořák: <b>Zpívejte Hospodinu píseň novou</b> (Singt, singet Gott, dem Herren, neue Lieder)	S 236

<b>Literatur</b>		S 241
------------------	--	-------

# 47 | Die lydische Kuh



Mathias Rüegg, Portraitszeichnung von Christine Ujizka, 2021

♪ **Mathias Rüegg**  
(\*1952 Zürich)

♫ **Bulhelm Wisch**  
(\*1952) – wahrscheinlich der  
Komponist ...

*die kuh steht auf der wiese, mugefroht  
und freut sich auf das abendbrot.  
Das morgenbrot, das mag sie auch,  
und streichelt zärtlich ihren bauch*

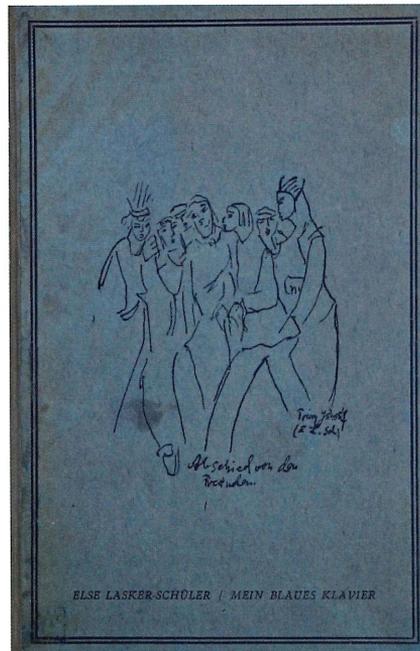
*sie lächelt mal ionisch,  
mal dorisch, mal lydisch  
und sehnt sich nach klängen,  
die sie nicht bedrängen.*

*möcht muhen im dreier  
und tanzen im vierer.  
was für ein beben,  
von glocken umgeben,*

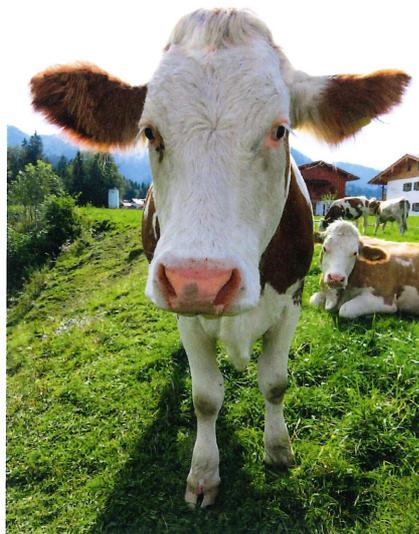
*die läuten, die schwingen  
und wohklänge bringen  
ins ferne weite liebliche tal.  
doch mehr davon ein ander mal.*

*die kuh steht auf der wiese frohgemut  
und fühlt sich ziemlich ausgeruht!*

*Das blaue Piano* ist der Titel einer Doppel-CD bzw. eines Konzertprogramms, das großes Echo in den Medien gefunden hat und von der Kritik hochgelobt wurde. Der Titel bezieht sich auf das Gedicht *Mein blaues Klavier*, das Else Lasker-Schüler (\*1869 Elberfeld, †1945 Jerusalem) im schweizerischen Exil verfasst hat. Es heißt darin unter anderem: »Ich habe zu Hause ein blaues Klavier / Und kenne doch keine Note. / Es steht im Dunkel der Kellertür, / Seitdem die Welt verrohte.« Das Musikinstrument repräsentiert somit – obwohl es die Erzählerin nicht einmal zu spielen weiß – den Gegenentwurf zur Brutalität und Unmenschlichkeit jener Zeit, welche die Dichterin erleben musste.



Titelbild des Gedichtbands *Mein blaues Klavier* von Else Lasker-Schüler mit der Zeichnung *Abschied von den Freunden*, Zeichner unbekannt, 1943



Mathias Rüegg war zunächst in der Schweiz als Lehrer tätig. Schließlich hat er in Graz Komposition studiert, sich in Wien niedergelassen und 1977 das Jazzfreunden bestens bekannte *Vienna Art Orchestra* gegründet. Er hat unzählige Auftragskompositionen für renommierte Klangformationen geschaffen, Festivals geleitet und 1992 das Wiener Jazzlokal *Porgy & Bess* gegründet. 1994 hat er begonnen, auch für »klassische« Formationen Kammermusik zu schreiben. Bemerkenswert erscheint, dass der Künstler immer wieder zwischen dem Jazz und der Klassik changiert, aber auch vermittelt. Unter anderem hat er sich dem klassischen Kunstlied und dessen moderner, »jazziger« Transformation angenommen. Rüegg hat für sein herausragendes künstlerisches Wirken eine Reihe von Preisen erhalten.

*Mein blaues Klavier* und *Die lydische Kuh* sind zwei der 18 Gedichte unterschiedlicher Poeten, die Rüegg 2021 zu einem Liederzyklus für Bariton und Klavier ausgestaltet hat. Diese Stücke sind auf der ersten CD des *Blauen Pianos* festgehalten. Auf der zweiten sind gleichsam »Modernisierungen« der gleichen Texte – allerdings in englischer Übersetzung – zu finden. Die Besetzung wechselt hier vom klassischen Liedduo zu einem variablen Jazzensemble. Beide Teile des Programms sind somit eng aufeinander bezogen. Bei der CD-Einspielung sowie bei der Uraufführung der klassisch gestalteten Lieder war der aufstrebende junge österreichische Bariton Benjamin Harasko beteiligt, der vom Autor dieses Buches an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Fach Gesang betreut wurde.

Der absurd-komische Text der *Lydischen Kuh*, der wohl keiner weiteren Erläuterung bedarf, weist deutlich auf die mehrjährige Zusammenarbeit des Komponisten mit dem Dichter Ernst Jandl (\* 1925 Wien, † 2000 ebenda) hin. Schließlich dürfen wir vermuten, dass sich hinter dem Pseudonym Bulhelm Wisch das Multitalent Mathias Rüegg verbirgt ...



Benjamin Harasko, *Bariton*  
Soley Blümel, *Klavier*

In diesem Lied-Verführer werden **50 ausgewählte Kunstlieder** vorgestellt. Den Schwerpunkt bilden Werke österreichischer Komponisten. Neben Klassikern von Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms und Gustav Mahler kommen auch Raritäten nicht zu kurz. Jedem Lied ist ein Online-Hör Tipp angefügt, der kostenlos von der Plattform Spotify gestreamt werden kann.

Mittels QR-Code lässt sich die Aufnahme via Smartphone blitzschnell, bequem und punktgenau abrufen.

Für Leser, die Musikaufnahmen lieber mit dem PC oder Laptop anhören, stehen die betreffenden Links übersichtlich auf einer eigenen Website zur Verfügung:

[www.faszination-lied.at](http://www.faszination-lied.at)

© Siegfried Hrieslmayr



Der Niederösterreicher **ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Vácha** hat zahlreiche Studien- und Lehrgänge in den Bereichen Musik, Pädagogik sowie Kulturwirtschaft absolviert und mit Auszeichnung promoviert. Er ist als Konzertsänger tätig, lehrt Gesang sowie »Wissenschaftliche Praxis« am Institut für Gesang und Musiktheater der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, leitet die Voice Academy Baden/Austria und ist Präsident des gesangspädagogischen Fachverbandes EVTA-Austria.

Kral-Mödling-Buch GmbH **34,90 EUR**

Vácha, Martin

Faszination Lied - 50 Meisterwerke erklärt

978-3-99103-154-3

MM

WG 34



9 783991 031543

27.04.24 ReNr: 3604283

[www.kral-verlag.at](http://www.kral-verlag.at)